

Ⓜ

Anfang Oktober gelangt zur Ausgabe:

Hanns Heinz Ewers:

Die verkaufte Grossmutter

Märchen und Abenteuer

Mit Bildern von

Horst-Schulze

Wer kennt **Hanns Heinz Ewers** nicht? Wer hat sich noch nicht an seinen köstlichen Schnurren und Schwänken erquickt? Seine Märchen und Abenteuer „**Die verkaufte Grossmutter**“ aber sind das allerbeste und entzückendste Werk, mit dem er nicht nur die Kinderwelt, sondern auch kunstsinnige Erwachsene beschenken konnte. Das sind endlich einmal echte moderne Märchen, wie sie der Kinder-Phantasie entsprechen und die auch den Humor und das lustige Schellenklingeln nicht vermissen lassen. Wie der drollige Jupp Quetschbüdel an seinen feinen Freund Otto seine alte Grossmutter verkauft, wie sie sich von ihr Märchen erzählen lassen und selber dann Abenteuer erleben, das muss man eben selbst nachlesen. Zu der lustigen Dichtung bilden die brillanten Zeichnungen von dem bekannten Leipziger Maler **Paul Horst-Schulze** die schönste Ergänzung. Wie natürlich, wie unabhängig von alten Vorbildern Horst-Schulze die abenteuerlichen, oft unglaublichen Situationen der Märchen gesehen hat, ist erstaunlich. In seinen Bildern steckt eine impressionistische Kraft, eine zupackende Frische und eine zeichnerische Unbefangenheit, verbunden mit dem lebendigsten Strich, dass sie nicht überboten werden können. So ist das Märchenbuch von Hanns Heinz Ewers kraft der Mitwirkung von Horst-Schulze ein hochbedeutsames Kunstwerk und ein entzückendes Weihnachtsgeschenk zu gleicher Zeit.

Gleichzeitig erscheint das 4.—6. Tausend von

Till Eulenspiegel

Ein deutsches Volksbuch
mit Bildern und Buchschmuck
von **Walter Tiemann**.

Preis

für beide Werke:

in eleg. mehrfarbigem, solidem Geschenkband geb.
2 *ℳ* 50 *℔*.

Bezugsbedingungen

für beide Werke:

25% in Rechnung, 33 1/3% bar, Freiex. 11/10
(auch gemischt).

Vorzugsofferte: Wenn bis 25. Okt. 1903 bestellt, liefere ich von Ewers, „Verkaufte Grossmutter“ ein Probeexemplar bar mit 50% und eine Probepartie 7/6 (auch mit „Till Eulenspiegel“ gemischt) mit 50%.

Ebenso wie vergangenes Jahr der vorzüglich gelungene und in der gesamten Presse, speziell auch in zahlreichen Lehrerzeitungen glänzend besprochene „Till Eulenspiegel“, wird dieses Jahr Hanns Heinz Ewers' von herzlichem Humor übersprudelndes und von Horst Schulze mit urkomischen Bildern ausgestattetes Kinderbuch „Die verkaufte Grossmutter“ zu den begehrtesten Weihnachtsartikeln gehören. Ich habe den Preis bei ähnlichem Umfang und ähnlich effektvoller und solider Ausstattung wie beim „Till Eulenspiegel“ ebenfalls wieder äusserst niedrig angesetzt, und ich bitte insbesondere die zahlreichen Firmen, die mit dem „Till Eulenspiegel“ grössere Absätze erzielt haben, um schleunige Aufgabe Ihrer geschätzten Bestellungen; wem vergangenes Jahr der „Till Eulenspiegel“ gefiel, der wird dieses Jahr ohne Zweifel auch mit Freuden „Die verkaufte Grossmutter“ kaufen. In Kommission kann ich nur bei gleichzeitiger Barbestellung und in mässigem Umfang liefern.

Verlangzettel anbei!

Leipzig, 20. September 1903.

Hermann Seemann Nachfolger.